

Elektronische Gesundheitskarte und Telematikinfrastruktur

Handlungsanweisung Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle

Version: 2.2.0
Revision: 26
Stand: 10.07.2020
Status: freigegeben
Klassifizierung: öffentlich
Referenzierung: gemHA_Best_Konf_PS

Dokumentinformationen

Änderungen zur Vorversion

Die Änderungen zur Vorversion können Sie der nachfolgenden Dokumentenhistorie entnehmen.

Dokumentenhistorie

Version	Stand	Kap./ Seite	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
1.0.0	05.07.17		freigegeben	gematik
		S. 5	Aktualisierung der Verlinkung zu den zulässigen Versionen von Dokumenten und Dateien	gematik
1.0.1	31.01.18		freigegeben	gematik
			Aktualisierung zur Software-Version KoPS 2.1 (Erweiterung um die Fachanwendungen eMP/AMTS und NFDM)	gematik
2.0.0	30.11.18		freigegeben	gematik
			Erweiterung: Fachanwendung KOM-LE; Kap. 3: Hinweise zu NFDM und eMP/AMTS	gematik
2.1.0	19.03.20		freigegeben	gematik
			Aktualisierung zur Software-Version KoPS 3.1 (Anpassung KIM/KOM-LE)	
2.2.0	10.07.20		freigegeben	gematik

Inhaltsverzeichnis

Dokumentinformationen	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung	4
1.1 Ziel dieses Dokuments	4
1.2 Zielgruppe	4
1.3 Geltungsbereich	4
1.4 Abgrenzung des Dokuments	4
2 Erstellung des Testberichts	5
3 Hinweise für NFDM und eMP/AMTS	11
4 Hinweise für KIM	12
Anhang A – Verzeichnisse	13
A1 – Abkürzungen	13
A2 – Glossar	13
A3 – Abbildungsverzeichnis	13
A4 – Referenzierte Dokumente	14
A4.1 – Dokumente der gematik	14
A4.2 – Weitere Dokumente	14

1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Schritte, welche in der Software „KoPS 3.1“ durchzuführen sind, um die gematik-Testfälle auszuführen und den Testbericht für die Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle zu erzeugen.

1.1 Ziel dieses Dokuments

Dieses Dokument definiert den spezifischen Ablauf für die Erzeugung des Testberichtes für die Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle.

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Hersteller von Primärsystemen, welche die freiwillige Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle bei der gematik beauftragen.

1.3 Geltungsbereich

Die Handlungsanweisung tritt mit Veröffentlichung auf dem Fachportal der gematik (siehe <https://fachportal.gematik.de/service/konnektorsimulator-fuer-primuersysteme/bestaetigungsverfahren/>) in Kraft. Mit der Veröffentlichung verliert die vorherige Version dieses Dokuments ihre Gültigkeit.

1.4 Abgrenzung des Dokuments

Die formalen Festlegungen zur Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle sind im Dokument [gemLeit_Best_Konf_PS] beschrieben.

Die Funktionalität und Bedienung der Software KoPS 3.1 ist im Handbuch KoPS 3.1 beschrieben (siehe Kap. A4.2).

2 Erstellung des Testberichts

Diese Handlungsanweisung beschreibt die Erstellung eines Testberichts für jeweils eine der Fachanwendungen:

- Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)
- elektronischer Medikationsplan eMP/AMTS
- Notfalldatenmanagement (NFDM)
- Kommunikation im Medizinwesen (KIM) vormals (Kommunikation für Leistungserbringer KOM-LE)

Wollen Sie eine Bestätigung für mehrere Fachanwendungen erlangen, erstellen Sie einen Testbericht je Fachanwendung. Die Handlungsanweisung verwendet deshalb den Platzhalter <Fachanwendung> statt VSDM, eMP/AMTS, NFDM oder KIM.

Hinweis:

Die Abbildungen in diesem Kapitel können in einigen Punkten von der tatsächlichen Darstellung in der Software KoPS 3.1 abweichen.

So erstellen Sie einen Testbericht:

1. Überprüfen Sie **vor** der Testdurchführung, ob die Versionen von KoPS 3.1, dem Testfallkatalog und den Testdaten den zulässigen Versionen für die Bestätigung entsprechen. Unter <https://fachportal.gematik.de/service/konnektorsimulator-fuer-primarsysteme/> sind die zulässigen Versionen veröffentlicht (siehe Abbildung 1):
 - a. Wählen Sie in der Kopfzeile den Eintrag *Systeminformation*.
 - b. Prüfen Sie, ob die Version von KoPS 3.1 der zulässigen Version für die Bestätigung entspricht. Ist dies nicht der Fall, laden Sie die neue Version herunter und verwenden diese.
 - c. Prüfen Sie, ob die *Testdaten-Version allgemein* der zulässigen Version für die Bestätigung entspricht. Ist dies nicht der Fall, laden Sie die neue Version herunter und verwenden diese.
 - d. Prüfen Sie in der Sektion der <Fachanwendung>, ob die *Testdaten-Version* der zulässigen Version für die Bestätigung entspricht. Ist dies nicht der Fall, laden Sie die neue Version herunter und verwenden diese.
 - e. Prüfen Sie in der Sektion der <Fachanwendung>, ob die *Testfälle-Version* der zulässigen Version für die Bestätigung entspricht. Ist dies nicht der Fall, laden Sie die neue Version herunter und verwenden diese.

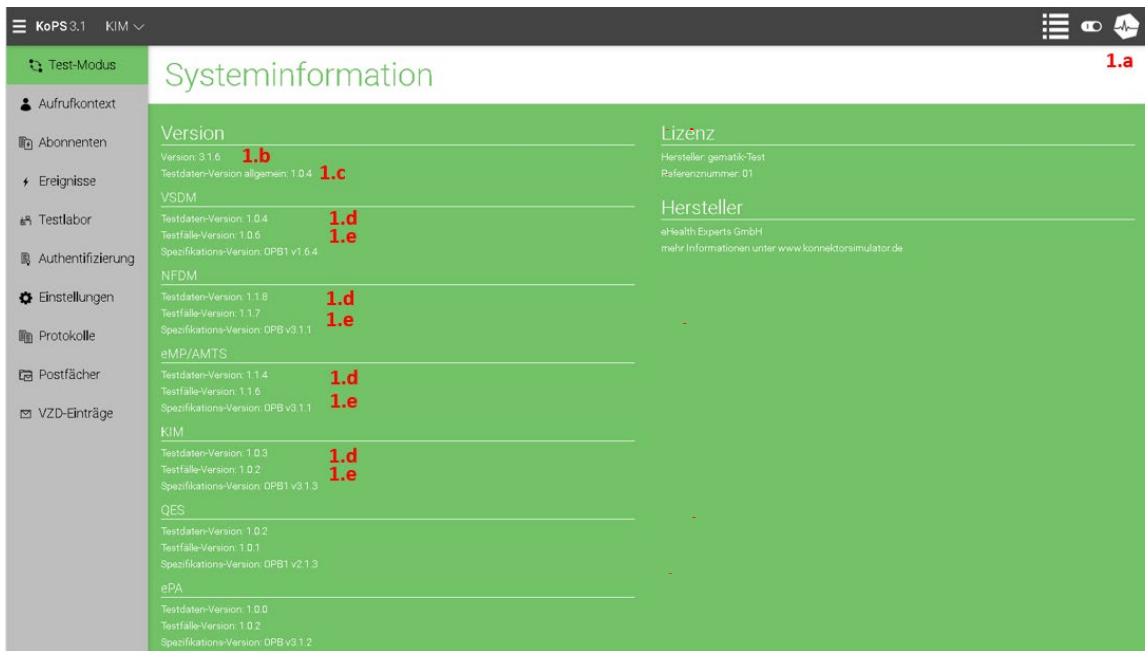


Abbildung 1: Versionen prüfen

2. Wählen Sie die Fachanwendung aus, dazu klicken Sie in der Kopfzeile auf die Schaltfläche <Fachanwendung> und wählen Sie die entsprechende <Fachanwendung> (siehe Abbildung 2):

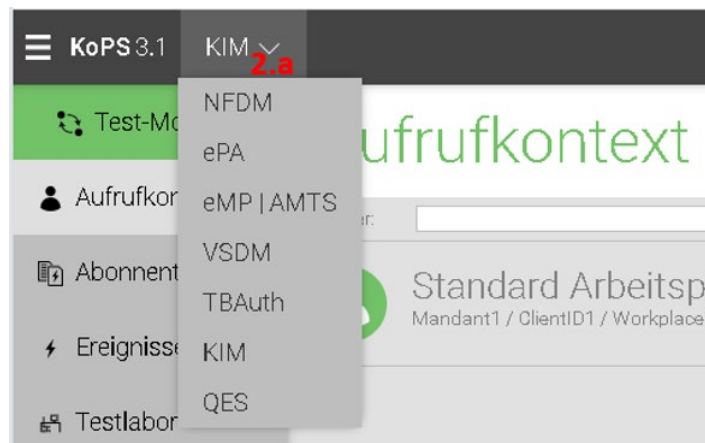


Abbildung 2: Fachanwendung auswählen

3. Füllen Sie **vor** der Durchführung der gematik-Testfälle das Formular aus (siehe Abbildung 3):
 - a. Wählen Sie im Test-Modus (grüne Oberflächenfärbung) im linken Menü den Eintrag *Testlabor*.
 - b. Wählen Sie die Zeile *gematik_<Fachanwendung>* in der Liste.
 - c. Wählen Sie den Tab *Testbericht* auf der rechten Seite.

- d. Tragen Sie die entsprechenden Werte in die Felder *Primärsystem Name*, *Primärsystem Version* und *Name des Testers* ein (obligatorische Felder).
- e. Tragen Sie die Werte *Aktenzeichen der Leistungserbringergorganisation* und *gematik ZLS* ein, wenn bekannt (optionale Felder).

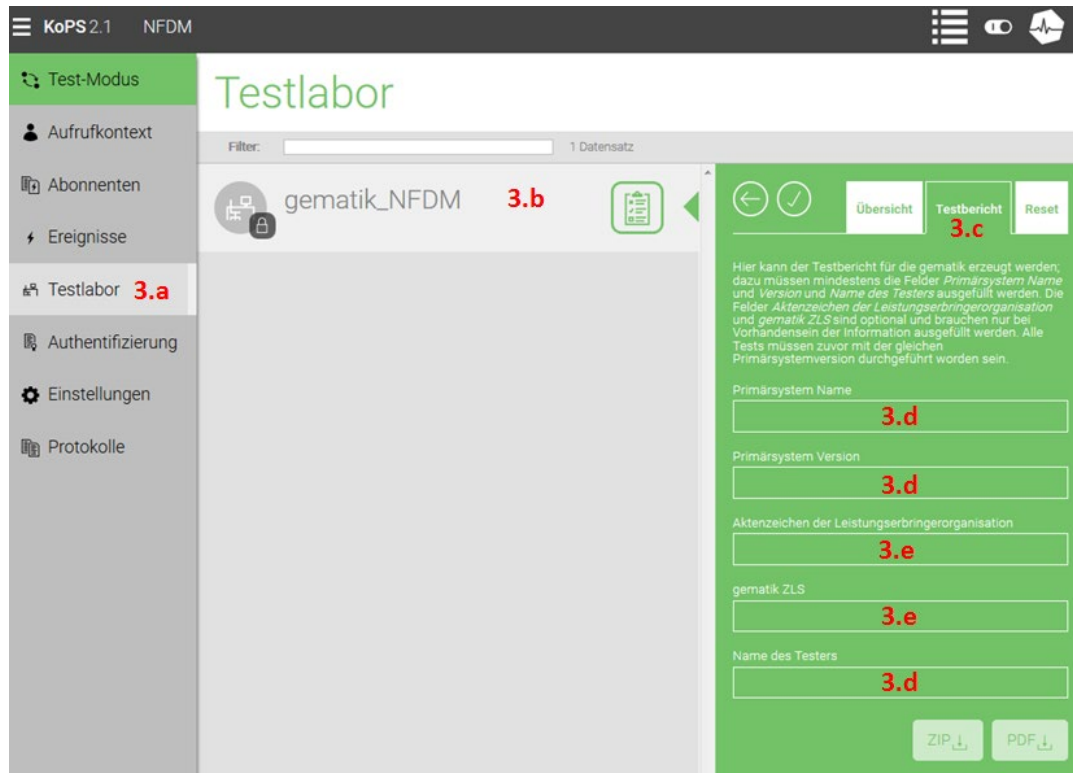


Abbildung 3: Nutzereingaben vornehmen

4. Setzen Sie vorherige Testergebnisse zurück, falls Sie schon gematik-Testfälle mit einem anderen Primärsystem oder einer anderen Version des Primärsystems durchgeführt haben (siehe Abbildung 4):
 - a. Wählen Sie im Test-Modus (grüne Oberflächenfärbung) im linken Menü den Eintrag *Testlabor*.
 - b. Wählen Sie die Zeile *gematik_<Fachanwendung>* in der Liste.
 - c. Wählen Sie den Tab *Reset* auf der rechten Seite.
 - d. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Testfälle zurücksetzen*.

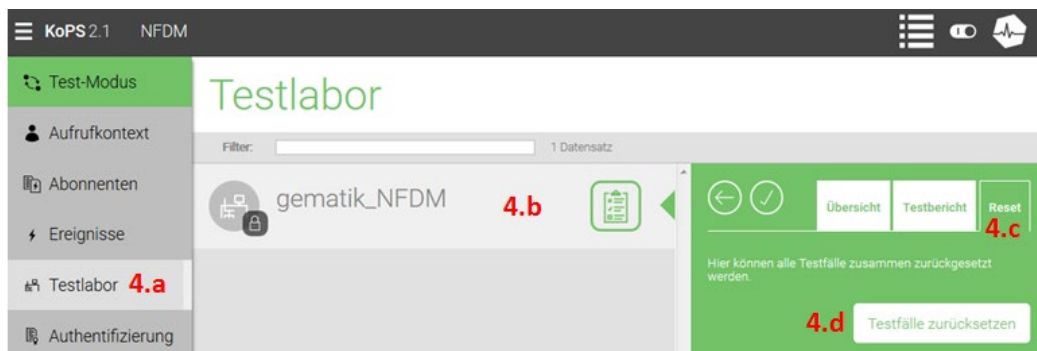


Abbildung 4: Testergebnisse zurücksetzen

5. Verwenden Sie für das Durchführen aller gematik_<Fachanwendung>-Testfälle bis zum Erzeugen des Testberichtes (Schritt 6) die **gleiche** Version des Primärsystems und die gleiche KoPS 3.1-Instanz.

KoPS 3.1 bietet Ihnen die Möglichkeit, Screenshots vom Primärsystem einzufügen. Dabei ist zu unterscheiden zwischen obligatorisch und freiwillig einzufügenden Screenshots:

- Bei bestimmten Testfällen des gematik_<Fachanwendung>-Testfallkatalogs ist zwingend ein Screenshot vom Primärsystem erforderlich. Sie werden in diesem Fall vom Wizard aufgefordert, einen Screenshot einzufügen.
- Wenn ein Testfall nicht fehlerfrei durchläuft, können Sie dies zusätzlich zum Kommentarfeld mit einem Screenshot erläutern.

Starten Sie die Testfallausführung (siehe Abbildung 5 und Abbildung 6):

- a. Wählen Sie im Test-Modus (grüne Oberflächenfärbung) im linken Menü den Eintrag *Testlabor*.
- b. Wählen Sie in der Liste die Schaltfläche *Testfälle anzeigen* in der Zeile gematik_<Fachanwendung>.

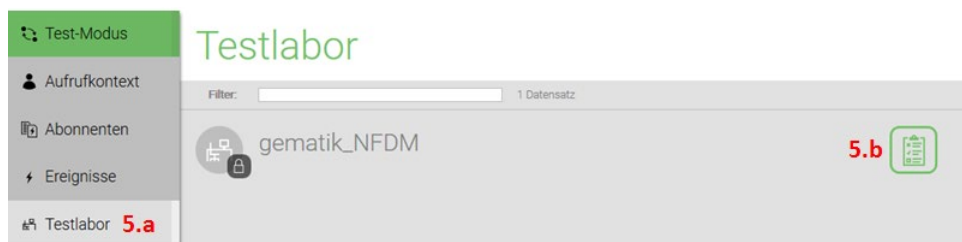


Abbildung 5: Testfälle anzeigen

- c. Führen Sie alle gematik_<Fachanwendung>-Testfälle sequentiell und vollständig aus. Dazu wählen Sie für jeden Testfall die Schaltfläche *Testfall starten*. Folgen Sie den Anweisungen im Wizard, um den Testfall durchzuführen.

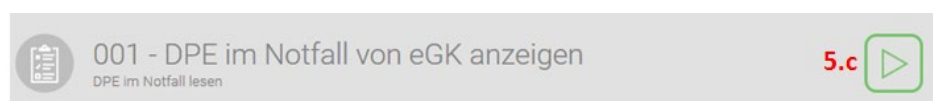


Abbildung 6: Testfall starten

d. Hinweise:

- i. Enthält der Testfall den Schritt *Screenshots anhängen* (siehe Abbildung 7), hängen Sie die vorgegebene Anzahl Screenshots an. Beachten Sie auch die Vorgaben zu den Screenshots im Wizard. Hängen Sie keine Protokolle an, sondern Screenshots, welche die geforderten Protokolleinträge zeigen.
- ii. Um eine schnelle Bearbeitung der Prüfung zu ermöglichen, hängen Sie generell bitte so wenige Screenshots wie möglich und nur so viele wie nötig an, um die geforderten Vorgaben zu erfüllen.



Abbildung 7: Screenshots anhängen

- iii. Prinzipiell müssen Sie alle Testfälle erfolgreich durchführen.
 - iv. Können Sie im Einzelfall einen Testfall nicht erfolgreich durchführen, so verwenden Sie in diesem Fall das Kommentarfeld und ggf. den Screenshot im Wizard, um die Abweichung von der Testerwartungshaltung nachvollziehbar darzulegen. Die gematik entscheidet in diesem Fall über ein Akzeptieren der Abweichung.
 - v. Läuft ein Testfall fehlerfrei durch, so sollten Sie die Kommentarfunktion nicht benutzen.
6. Nachdem Sie alle Testfälle durchgeführt haben, erzeugen Sie den Testbericht (siehe Abbildung 5 für die ersten beiden Schritte und Abbildung 8 für den dritten Schritt):
- a. Wählen Sie im Test-Modus (grüne Oberflächenfärbung) im linken Menü den Eintrag *Testlabor*.
 - b. Wählen Sie in der Liste die Schaltfläche *Testfälle anzeigen* in der Zeile gematik_<Fachanwendung> gewählt.
 - c. Klicken Sie auf die Schaltfläche *g ZIP*.
 - d. Das ZIP-Archiv ist an die Zulassungsstelle der gematik zu senden (siehe dazu [gemLeit_Best_Konf_PS], Kapitel A5, Checkliste zur Beauftragung).
 - e. Hinweise:

- i. Senden Sie ausschließlich den Testbericht **Testbericht_BestKonfPS.zip** an die gematik. Auf Basis der informativen Testübersicht (Testuebersicht_informell.zip) kann die gematik die Bestätigung nicht ausstellen.



Abbildung 8: Testbericht erzeugen

3 Hinweise für NFDM und eMP/AMTS

Die Testfallkataloge für NFDM und eMP/AMTS wurden nicht berufsgruppenspezifisch konzipiert. Abhängig von der Berufsgruppe, für welche Sie Ihr Primärsystem erstellen, kann es vorkommen, dass Sie nicht alle Anwendungsfälle implementieren möchten, da die Intitutionskarten (SMC-B) bzw. Heilberufsausweise (HBA) nach der Card-2-Card-Authentisierung bzw. PIN-Eingabe keinen Zugriff auf die Dateien der elektronischen Gesundheitskarte eGK haben.

Der nachfolgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Testfälle für die jeweilige Berufsgruppe erforderlich / nicht erforderlich sind.

Berufsgruppe	DPE lesen ohne PIN	DPE schreiben	NFD Lesen ohne PIN	NFD Lesen mit PIN	NFD schreiben	eMP lesen	eMP schreiben	Testfälle eMP / AMTS	Testfälle NFDM
Arzt / Krankenhaus	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	alle notwendig	alle notwendig
Zahnarzt	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	alle notwendig	DPE schreiben und lesen nicht möglich, folgende Testfälle nicht notwendig: 001 - DPE im Notfall von eGK anzeigen 002 - DPE außerhalb des Notfalls lesen 003 - DPE von eGK löschen 004 - eGK ohne DPE lesen 005 - DPE auf eGK aktualisieren 006 - DPE neu auf eGK schreiben 007 - DPE übertragen (von alter zu neuer eGK)
Psychotherapeut	nein	nein	nein	ja	nein	ja	nein	eMP schreiben nicht möglich, folgende Testfälle nicht notwendig: 002 - Einwilligung erteilen 003 - Einwilligung widerrufen 102 - Daten auf eGK schreiben 103 - Daten verändern 105 - Daten-Transfer zwischen alter und neuer eGK 204 - Lesen und Schreiben mit Vertreter PIN	NFD schreiben und lesen im Notfall nicht möglich, folgender Testfall notwendig: 109 - NFD (außerhalb eines Notfalls) lesen
Apotheker	nein	nein	nein	ja	nein	ja	ja	alle notwendig	NFD schreiben und lesen im Notfall nicht möglich, folgender Testfall notwendig: 109 - NFD (außerhalb eines Notfalls) lesen

Abbildung 9: Testfälle für Berufsgruppen

Für einen vollständigen Testbericht müssen Sie alle Testfälle im Testlabor ausführen – auch die als „nicht notwendig“ gekennzeichneten. Diese Testfälle enden mit einer Timeout-Meldung. Fügen Sie dann im Kommentarfeld des Testfall-Wizards einen kurzen Hinweis ein, warum der Testfall fehlerhaft ist, z.B. „nicht notwendig, Berufsgruppe Zahnarzt“.

4 Hinweise für KIM

Bitte beachten Sie die „Hinweise zur Einrichtung von KIM für KoPS 3.1“, um den Testfallkatalog für die KIM-Bestätigung erfolgreich durchführen können.

Beim Einrichten der Postfächer im Primärsystem oder E-Mail-Client müssen Sie einstellen, dass die Nachrichten vom Server gelöscht werden, sonst kann der Testfallkatalog nicht erfolgreich durchlaufen werden.

Anhang A – Verzeichnisse

A1 – Abkürzungen

Kürzel	Erläuterung
DPE	Datensatz Persönliche Erklärungen
eGK	elektronische Gesundheitskarte
eMP/AMTS	elektronischer Medikationsplan/Arzneimitteltherapiesicherheit
HBA	Heilberufsausweis
KIM (KOM-LE)	KIM – Kommunikation im Medizinwesen (Kommunikation für Leistungserbringer)
NFDM	Notfalldatenmanagement
PS	Primärsystem
SMC-B	Security Module Card Typ B, Institutionenkarte
TI	Telematikinfrastruktur
VSDM	Versichertenstammdatenmanagement

A2 – Glossar

Das Glossar wird als eigenständiges Dokument, vgl. [gemGlossar] zur Verfügung gestellt.

A3 – Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Versionen prüfen	6
Abbildung 2: Fachanwendung auswählen.....	6
Abbildung 3: Nutzereingaben vornehmen	7
Abbildung 4: Testergebnisse zurücksetzen.....	8
Abbildung 5: Testfälle anzeigen.....	8
Abbildung 6: Testfall starten	8
Abbildung 7: Screenshots anhängen	9
Abbildung 8: Testbericht erzeugen.....	10

A4 – Referenzierte Dokumente

A4.1 – Dokumente der gematik

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur (siehe <https://www.gematik.de>).

[Quelle]	Herausgeber: Titel
[gemGlossar]	gematik: Einführung der Gesundheitskarte - Glossar
[gemLeit_Best_Konf_PS]	gematik: Leitfaden Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle

A4.2 – Weitere Dokumente

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
eHealth Experts	eHealth Experts: Handbuch KoPS 3.1